

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt, Gesundheit und Grün  
Herrn Götz Bacher

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de  
www.FDP-Koeln.de

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.12.2008

**AN/2484 /2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	17.12.2008

**Ergänzungsantrag zum Antrag Ökoprofit**

Sehr geehrter Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet, den folgenden Ergänzungsantrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Grün zu setzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu machen, welche Verwaltungsvereinfachungen in der Zusammenarbeit mit Ökoprofit-Betrieben umsetzbar sind. Vorstellbar wären, sofern technisch möglich, Unternehmen, die sich an Öko-Profit beteiligen, bevorzugt bei Ausschreibungen zu berücksichtigen.

Der Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, über die Aufsichts- und Verwaltungsräten kommunaler Unternehmen, in denen sie Mitglied sind, auf die Beteiligung des kommunalen Unternehmens an Ökoprofit hinzuwirken. Die Verwaltung wird aufgefordert, dies zu unterstützen. Der Ausschuss hält es für wünschenswert, wenn in möglichst vielen Teams 25% Beteiligung aus öffentlichen Unternehmen erreicht werden könnte.

Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, bei der Umsetzung von Ökoprofit die Effizienzagentur NRW und das Umweltamt Köln einzubinden.

Begründung:

Ökoprofit ist kein innovatives Projekt mehr sondern ein etabliertes Werkzeug zur Effizienzverbesserung wie ISO 14001, Benchmarking, PIUS-Check und andere. Das Angebot sollte auch in Köln zur Verfügung stehen. Daran wurde aus Kreisen der sachkundigen Bürger des Ausschusses für Umwelt und Grün bereits in 2001 gearbeitet.

Um den optimalen Nutzen zu erreichen, sollten die Werkzeuge (z. B. PIUS-Check) der Effizienzagentur NRW als Angebot in Ökoprofit Köln wenn möglich integriert werden. Noch ist allerdings keines der 5 Regionalbüros der Effizienzagentur im Köln-Bonner Raum.

Die Zusammenarbeit von öffentlichen Unternehmen und privaten Unternehmen in Ökoprofit-Teams ist nicht neu, ergab sich aber (so weit bekannt) immer zufällig. Es erscheint sinnvoll, dieses gemeinsame Erarbeiten von Verbesserungen strukturiert zu planen, Teams so weit möglich gezielt zusammenzustellen und damit auch Effizienzverbesserungen im Bereich der vielen öffentlichen Unternehmen in Köln anzustreben. In diesem Sinne könnte Köln auch 15 Jahre nach Start des ÖkoProfit-Programms in Graz einen innovativen Aspekt beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Rolf Albach  
Umweltpolitischer Sprecher